



Einladung

2. Virtueller Erfahrungsaustausch Kommunale Deradikalisierungsarbeit an interessierte Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat es sich zum Ziel gesetzt, vielversprechende Maßnahmen und Ansätze der lokalen Deradikalisierungsarbeit in allen Extremismusbereichen zu unterstützen. Im Rahmen der Projektförderung „Modellkommune Deradikalisierung“ (MoDeRad) fördert das BMI in 2021 deshalb sechs Kommunen, die ihre Ansätze in der Deradikalisierungsarbeit vor Ort (weiter-)entwickeln und neue Ideen erproben. Weitere Informationen über die Projektförderung und die lokalen Projekte finden Sie unter www.bmi.bund.de/moderad

Über MoDeRad hinaus möchte das BMI den Erfahrungsaustausch mit weiteren Kommunen zum Themenfeld „Kommunale Deradikalisierungsarbeit“ ermöglichen. Deshalb lädt das BMI interessierte Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Strukturen ein zum

2. (virtuellen) Erfahrungsaustausch Kommunale Deradikalisierungsarbeit am 06. Oktober 2021 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Plattform WebEx).

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

ab 13:45	Log In
Beginn: 14:00	Begrüßung und Einführung
	Aktueller Stand der Projektförderung „Modellkommune Deradikalisierung“
Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge besteht die Möglichkeit, sich über das jeweilige Thema auszutauschen und zu diskutieren.	Fachvortrag der Modellkommune Essen <i>„Von der Planung zur Umsetzung – ein Modellprojekt und seine Tücken“</i>
	Fachvortrag der Modellkommune Bamberg <i>(Thema noch nicht festgelegt)</i>
	Fachvortrag der Modellkommune Wolfsburg <i>(Thema noch nicht festgelegt)</i>
Abschluss: ca. 16:00	Ausblick und Verabschiedung

Berlin, 16.09.2021
Seite 2 von 2

Gerne möchten wir bei diesem Erfahrungsaustausch die Perspektiven, Ansätze und Ideen weiterer Kommunen kennenlernen und freuen uns deshalb sehr auf Ihre Teilnahme!

Über Ihre Teilnahme am Erfahrungsaustausch und die namentliche Benennung der Teilnehmenden bis zum 01.10.2021 an moderad@bmi.bund.de würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail oder telefonisch (030/18681-11226 oder -12075) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Lörch

Rodenbeck